

Es ist genug!

Beitrag von „Kris24“ vom 29. August 2025 12:45

Zitat von Kapa

Südsudan und Jemen passt hier nicht rein, auch wenn du sicher damit die Hungernöte und die Hungertode meinst.

Selbstverständlich sind auch die Hungernden und Hungertode in Palästina nicht zu akzeptieren. Alternativ könnte man halt hier, ansetzen und als UN sagen: man holt die Kinder und Mütter aus dem Kriegsgebiet.

Aber auch hier wird sich die Hamas gegen stellen, denn dadurch würden sie ihr „Kapital“ verlieren wenn es um die emotional aufgeladene Berichterstattung aber auch um die Inszenierungsmöglichkeiten geht. Dementsprechend muss das durch militärische Kräfte umgesetzt werden die derzeit weder von Israel noch von der UN gestellt werden.

Quittengelee geht es um die hungernden Kinder im Gazastreifen. In anderen Regionen mit weniger "Werbung" werden sie nicht gesehen, sterben einfach.

Es gibt aber noch mehr Gemeinsamkeiten. Verkürzt ausgedrückt. Der Südsudan (dunkelhäutig, nicht muslimisch) wird seit langem vom Nordsudan (hellhäutige muslimische Araber) terrorisiert, sie wurden früher von diesen als Sklaven verkauft, die Briten gingen dazwischen, der Südsudan wurde kolonialisiert, missioniert und Englisch war statt arabisch Amtssprache. Nach der Unabhängigkeit begann der Bürgerkrieg mit Aushungern des (inzwischen christlichen) Südsudan, nur waren hier die muslimischen Araber "die Bösen". Auch hier waren mal zwei Staaten im Gespräch.

Auch im Jemen tobt Bürgerkrieg. Das Land war ursprünglich wie Deutschland geteilt, andere arabische Staaten und Iran befeuern den Krieg. Und wieder leiden vor allem die Kinder. Aber auf arabische Staaten wie Saudi-Arabien (auch gegen den Iran) wird von vielen hier weniger geschimpft als auf Israel. Warum?

Um diese Gemeinsamkeiten ging es mir, auch wenn Israel nur wenig beteiligt ist. Ich verstehe aber, dass sie das Gefühl haben, dass mit zweierlei Maß gemessen wird.

Übrigens wurde der Gedanke, Mütter und Kinder aus dem Gazastreifen herauszuholen, geäußert, nur wollte kein arabisches Land sie aufnehmen. An den Spekulationen warum, beteilige ich mich jetzt nicht.